

Der algerische Unabhängigkeitskrieg war grausam, und zwar wohl besonders auf französischer Seite. Im Jahre 2008 hatte ich in Oran/Algerien Gelegenheit, mit dem aus Lothringen stammenden Bischof von Oran zu sprechen, der die letzte Phase des 1962 beendeten Krieges miterlebt hatte. Dieser überließ mir sein gedrucktes Tagebuch mit Widmung. Daraus ist die folgende Episode genommen.

Das blonde Kind

Aus dem Tagebuch des Bischofs von Oran aus der Zeit des Algerienkrieges

Mittwoch, 26. Oktober 1960: Hier läuft ein kleiner Junge herum mit blonden Locken, etwa 6–7 Jahre alt. Er treibt sich ständig mit den Soldaten herum, ißt mit ihnen und schläft bei ihnen. Das wundert mich. Ich frage einen Soldaten: *Was macht dieses ... Kind hier eigentlich?* A: *Das ist ein kleiner Araber, den haben wir ... mitgebracht.* F: *Wieso – mitgebracht? Und seine Eltern haben ihn einfach so gehen lassen?*

A: *Der hat keine Eltern mehr. Die Kameraden unserer Kompanie haben kürzlich einen Trupp von Fallschirmjägern in die ... transportiert. Die Fallschirmjäger haben da ein Massaker in einem Dorf angestellt und die gesamte Einwohnerschaft niedergemacht. Nach dem Einsatz hat einer unserer Kameraden diesen kleinen Jungen gefunden und ihn als Andenken hergebracht, weil er ihm so gefallen hat. Na ja, so ist er halt hier.*

F: *Das kann doch nicht sein. A: Wieso denn nicht? Andere nehmen sich doch auch Andenken mit: Schmuckstücke, Töpfersachen, auch mal einen Hund ...*

Der Autor sieht den kleinen Jungen seit einigen Tagen nicht mehr und fragt sich, wo er abgeblieben sei.

Dienstag, 22. November: Ich habe jetzt die Erklärung für das Verschwinden des kleinen blonden Jungen. Als ich heute abend von meiner Arbeit aus Castiglione zurückkam, traf ich den Adjutanten der 2. Kompanie zusammen mit dem Adjutanten der CSS, die sich vor der Telefonzentrale in meinem Büro geflätzt hatten. Eigentlich mehr aus Zufall frage ich den Adjutanten, was aus dem kleinen Kind geworden sei.

A: *Mach dir keine Sorge, der wird uns nicht weiter stören.*
F: *Was soll das heißen?* A: *Na, ich hab ihn abgeschafft.*

F: *Wie das?*
A: *Na, ich habe ihn in eine Schlucht gebracht, in einem kleinen Gehölz, und dann habe ich ihm mit meiner Pistole eine Kugel in den Kopf gegeben.*

F: *Nein – das ist nicht wahr! Sie sind ein Krimineller!*
A: *Was du nicht sagst! Das Kind wurde wirklich lästig.*

Ich konnte vor Bestürzung einige Augenblicke lang nichts sagen ... Der Adjutant albert herum, schlägt dem anderen auf die Schultern und beide gehen hinaus – stolz über ihre Leistung.

Das ist ja entsetzlich. Erbarmen, Herr Gott!

*

Inscript in der Kuppel der Kathedrale *Notre Dame - d`Afrique in Algiers* (gesehen 2008 von M. A. im Rahmen eines Vespertagesdienstes, der von 10 Personen besucht war, welche nach Auskunft des Priesters fast seine gesamte Gemeinde ausmachten):

*Ste Marie, prie pour nous et pour les musulmans.
Heilige Maria, bitte für uns und für die Muslime.*